

Börsengang ohne Risiko

Über 120.000 Teilnehmer aus 17 Ländern haben beim „Planspiel Börse 2017“ der Sparkassen mit virtuellem Startkapital ihr Geschick an der Börse getestet. Bei der Sparkasse Ansbach waren es 381 Spielgruppen aus Schülern, Auszubildenden und Lehrern. Außerdem wurden zwölf fiktive Depots von Studenten eröffnet.

Die Schüler und Studenten beschäftigten sich für zehn Wochen mit Aktienkursen und Unternehmensmeldungen. Der simulierte Wertpapierhandel vertiefte wirtschaftliche Grundkenntnisse und vermittelte Börsenwissen. Wie reagieren die Finanzmärkte auf politische Entscheidungen? Welche psychologischen Faktoren beeinflussen die Anleger?

Im Schülerwettbewerb galt es, 50.000 Euro Startkapital möglichst gewinnbringend einzusetzen. Bei den Studenten waren es 100.000 Euro. Gemeinsam wurde heiß diskutiert, gekauft und wieder verkauft. Wer dabei erfolgreich war, zeigte sich zum Ende der 35. Spielrunde im vergangenen Dezember. Elias Bär und Bastian Zaremba bildeten die Gruppe „Simsalami Crash“ von der Valentin-Ickelsamer-Mittelschule in Rothenburg und erreichten einen Wert von 56.200,33 Euro in der Depotgesamtwertung. Damit belegen die Mittelschüler den ersten Platz bei der Sparkasse Ansbach, Platz 26 in Bayern und Platz 103 bundesweit.

Mit der Anlage in Aktien von Unternehmen, die besonderes Augenmerk auf nachhaltiges Wirtschaften legen, erzielten Merve Aksu, Luca Köhler,

Enes Sancak und Dennis Schwab von der Wirtschaftsschule Ansbach 1.877,65 Euro und dürfen sich über den Nachhaltigkeitspreis freuen. Deutschlands Top-Schüler-Team wurde von der Kreissparkasse Biberach betreut und setzte sich mit einem Depotgesamtwert von 60.253,85 Euro gegen die Konkurrenz durch.

Lehrer des Platen-Gymnasiums vorne

Aus insgesamt 23 weiterführenden Schulen des Geschäftsgebietes der Sparkasse Ansbach beteiligten sich 1.271 Schüler, 44 Sparkassen-Auszubildende und 16 Lehrkräfte. An der Spitze der zehn Lehrer-Spielgruppen behaupteten sich Carla Deinlein, Norbert Dietrich und Ulrich Schäfer vom Platen-Gymnasium Ansbach mit einem Depotwert von 55.479,37 Euro. Sie belegen damit nicht nur unter den Teams der Sparkasse Ansbach den ersten Platz, sondern auch in ganz Bayern.

Die drei Preisträger des Studentenwettbewerbs: Constantin Kurzidem von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg, Jakob Heyde, Michael Sinning und Rolf Wilmes von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf sowie Paul Brunner und Florian Gugel von der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach.

Die drei erfolgreichsten Schulen sind die Valentin-Ickelsamer-Mittelschule Rothenburg, das Platen-Gymnasium Ansbach und die Realschule Heilsbronn, die Geldpreise gewannen.